

KINDHEIT



KINDHEIT



Ich hatte immer ein gutes Verhältnis zu meiner Schwester. Auch wenn wir es nicht immer leicht hatten, waren wir unzertrennlich. Wir waren 5 Jahre auseinander und dennoch störte es uns nicht.

Wir lebten in einem großen Haus, umgeben von Bergen der Eifel. Schleiden lag nahe an der belgischen Grenze. Mein Vater war ein jüdischer Schächter und meine Mutter führte eine kleine Pension nebenan, in der es ausschließlich koscheres Essen gab.



"Bis zum Machdantritt der Nazis 1933 war die Zeit in Schleiden die schönste Zeit meines Lebens." sagte mein Vater bis ins hohe Alter.



Ich besuchte gemeinsam mit meiner Schwester die katholische Dorfschule. Ich ging dort gerne hin, doch der Weg dahin war nicht immer leicht.